

Aufruf des Bischofs zur Caritas-Frühjahrssammlung 2017

„Christus wird uns nicht fragen, wie viel wir geleistet haben, sondern mit wie viel Liebe wir unsere Taten vollbracht haben.“ Das sind die Worte von Mutter Theresa von Kalkutta, die von Papst Franziskus im vergangenen Jahr der Barmherzigkeit in Rom heiliggesprochen und den Christen auf der ganzen Welt als Vorbild für ein Leben nach dem Evangelium vor Augen gestellt wurde. In Mutter Theresa, dieser „kleinen Frau mit dem großen Herzen“, hat die Kirche eine weitere Heilige der Nächstenliebe und damit auch der Caritas bekommen. Sie ist die lebendige Umsetzung des Evangeliums.

Christliches Tun gründet im Glauben, christliches Handeln ist Antworten auf die empfangene Zuwendung Gottes. Wer nur gibt, um der Strafe zu entkommen oder um einen Lohn zu empfangen, dem fehlt das entscheidende: die Liebe. Weil wir von Gott Beschenkte sind, dürfen wir weiterschenken, und im Verschenkendürfen von Liebe besteht bereits der Lohn.

Bestimmt auch deshalb engagieren sich so viele Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in unseren Pfarrgemeinden ehrenamtlich für die Caritas. Sie sind in den caritativen Diensten und Einrichtungen eine unverzichtbare Ergänzung, ein wertvolles „Gegenüber“ aller hauptamtlich geleisteten Tätigkeiten. Vieles von dem, was heute für benachteiligte und Not leidende Menschen getan werden muss, kann ein Einzelner alleine oder auch eine Pfarrgemeinde nicht leisten. Weil es für kompetente und nachhaltige Hilfe eines bestimmten Sachwissens, besonderer Ressourcen und eigens dafür geschaffener Häuser bedarf, entstand aus Initiativen gläubiger Menschen schon vor geraumer Zeit das katholische Hilfswerk der Caritas. Hier werden die Kräfte gebündelt, Fachkräfte engagiert aber auch ausgebildet, hier werden nachhaltig Hilfen angeboten, die ein Einzelner alleine nicht stemmen könnte, an deren Unterhalt er sich aber durch seine Spende beteiligen kann.

Jeder Christ ist von Gott beim Namen gerufen. Bei der Taufe hat Gott seinen Namen in seine Hand geschrieben. Und durch die Taufe trägt er Jesu Christi Namen, den Namen „Christ“ gleichsam als neuen Familiennamen. Der Apostel Paulus schreibt im Zweiten Korintherbrief (5,14): „Caritas Christi urget nos – Die Liebe Christi drängt uns“. In der gläubigen Gewissheit, von Gott in Christus angenommen, geliebt, beschenkt und mit Namen gekannt und gerufen zu sein, werden wir fähig, als Beschenkte weiter zu schenken. Caritas, christliches Liebeshandeln, versteht sich als bewusste, freie und dankbare Antwort auf das Geschenk des Geliebtseins, mit dem Gott uns begegnet. Die Berufung jedes Christen zur Caritas gründet in der umfassenden Liebe Gottes zu den Menschen, die die Menschen dazu drängt, diese Liebe zu erwidern und weiterzugeben.

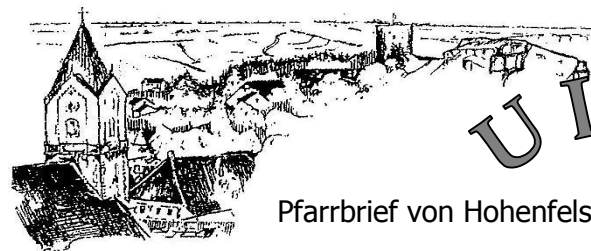
„Aus unserem Glauben an Christus, der arm geworden und den Armen und Ausgeschlossenen immer nahe ist, ergibt sich die Sorge um die ganzheitliche Entwicklung der am stärksten vernachlässigten Mitglieder der Gesellschaft.“ (EG 186) So beschreibt Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben Evangelii gaudium (2013), was Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Caritas und Kirche jeden Tag tun: aus dem Glauben an Christus heraus den sozial Schwachen helfen. Dabei schauen sie nicht auf Herkunft und Religion der Menschen. Und sie stellen auch nicht die Schuldfrage!

Damit die Caritas-Arbeit vor Ort weiterhin stark für notleidende Menschen sein kann, braucht sie Unterstützung. Deshalb bitte ich Sie in den kommenden Wochen herzlich um eine Spende für die Caritas im Rahmen ihrer Frühjahrssammlung! Allen Spendern und den ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!

Regensburg, Januar 2017

+ *Rüdolf*

Bischof von Regensburg



ULRICH

Pfarrbrief von Hohenfels 12.03.-26.03.2017 - Nr. 11/12



Caritas-Sammlung
12. – 19. März 2017
Kirchenkollekte
12. März 2017

Spenden Sie

Menschlichkeit!

WIR FEIERN GOTTESDIENST

- Sa., 11.03. Samstag der 1. Fastenwoche
10:00 Requiem f. +Anton Schindler (Schneidergasse, 72 Jahre), anschließend Urnenbeisetzung
Vorabend vom 2. Fastensonntag
- 16:00 - 16:45 Beichtgelegenheit
17:00 Sonntagvorabendmesse: Betty Laßleben f. +Oma Therese Laßleben – (Anna Augustin f. +Ehemann Johann z.T. / Irmgard Kreupl f. +Mutter z.N. und f. +Schwiegermutter z.G. / Marianne Lang f. +Eltern und +Bruder / Resi Körner f. +Ehemann Alois z.T. u. f. +Enkel Florian / Margarete Zeitler f. +Eltern Pirzer und f. +Bruder Richard / Theres Dechant f. +Ehemann und Vater / Karin Zitzelsberger f. +Mutter Mathilde z.T.)
CARITAS-Kirchenkollekte
- So., 12.03. **2. Fastensonntag**
9:30 Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen – (Johann Zichaus f. +Cousin Michael und f. +Cousine Edeltraud / Geschwister Rödl f. +Mutter z.N. / Andrea, Melanie und Daniel f. +Oma Kreszenz Münchsmeier zum 10. Todestag / Leo Böhm f. +Mutter Klara z.T.)
CARITAS-Kirchenkollekte
13:30 Kreuzwegandacht
- Mo., 13.03. Montag der 2. Fastenwoche
19:00 4. Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus – Ad multos annos! in Großbissendorf: Abendmesse: Waltraud Koller f. +Großeltern (Artus Koller f. +Großeltern / Fam. Binner f. +Vater z.T. / von den Kindern f. +Vater Sebastian Meckl / OGV Großbissendorf f. +Mitglieder / Margareta Obermeier f. +Vater Adolf Stöckl zum 1. Todestag / von den Kindern f. +Mutter Walburga Schmidmeier)
- Di., 14.03. Dienstag der 2. Fastenwoche – Hl. Mathilde
15:30 Kinder- und Schülermesse: Heinz Storch f. +Harry Böse
- Mi., 15.03. Mittwoch der 2. Fastenwoche – Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester – *keine hl. Messe*
- Do., 16.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche
19:00 Abendmesse: Albert Vogl f. +Schwager Martin Pirzer – Marianne Geitner f. +Eltern und +Großeltern / Helene Peck f. +Kasimir Kocur z.G. und z.T.)



Auf den ersten Altsenior Pirmin Boßle, der in der Chronik als „unermüdlicher Motor des jungen Vereins“ beschrieben wird, folgte 1956 Bernhard Ullrich, diesem dann Franz Laßleben (1964-1973); danach gab es dieses Amt nicht mehr.

Dem ersten Senior Josef Wallner (1947-1949), folgten Michael Koller (1949), Otto Weigert (1949-1950), Franz Laßleben (1950), Albert Laßleben (1950-1953), Karl Großer (1953-1956), Erwin Huger (1956-1958), Josef Tröster (1958-1959), Georg Weigert (1959-1966), Gottfried Roggenhofer (1966-1969), Andreas Gerbl (1969-1973) und Peter Laßleben (1973-1978). Von 1978 bis 2005 übte – nunmehr – das Amt des ersten Vorsitzenden Dietmar Feuerer aus; diesem folgte Tobias Straka. Und seit dem letzten Jahr 2016 wirkt Fabian Boßle als erster Vorsitzender; ihm zur Seite stehen in der derzeitigen Vorstandschaft als stellvertretender Vorsitzender Robert Neumeier, als Kassiererin Barbara Laßleben und als Schriftführerin Vanessa Dotterweich, sowie als Beisitzer Marie-Theres Neumeier, Florian Feuerer, Heinz Schuhmacher und Georg Karl.

Blickt man weiter in die Geschichte unserer Kolpingsfamilie, so ist selbstverständlich der Oktober 1962 zu nennen, in dem der **Kolpingchor** gegründet wurde; stand er lange Zeit unter der Leitung von Hans Kerscher, so steht heute Thomas Fischer an seiner Spitze. Und im musikalischen Bereich ist natürlich auch unsere **Kolping-Jugendblaskapelle** zu nennen, die am 24. Februar 1981 ins Leben gerufen wurde; untrennbar damit verbunden ist natürlich der Name von Franz Sandner. Zu nennen ist hier auch ein **Kinder- und Jugendchor**, der momentan etabliert werden soll.

Gehörte von Anfang an das Theaterspielen zum festen Repertoire unserer Kolpingsfamilie, so ist seit nunmehr über 41 Jahren unter den bewährten Regisseuren Dietmar Feuerer und Florian Feuerer das „**Hohenfelder Burgtheater**“ nicht mehr aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben von Hohenfels wegzudenken.

Die noch junge Kolpingsfamilie stellte 1949 zusammen mit dem Sportverein „den ersten Faschingszug ... auf die Beine“; damals gab es mit Prinzessin Anna I. (Anna Geitner) und Prinz Franz I. (Franz Laßleben) auch bereits ein erstes Faschingsprinzenpaar; dazu kamen natürlich auch noch Faschingsbälle. Seit dem Jahr 1994 wird diese Tradition durch die „**Faschingssitzungen**“ fortgesetzt, außerdem natürlich durch die Garden der „**Faschingsgesellschaft Hohenfelder Land**“!

Seit jeher engagierte sich die Kolpingsfamilie auch im sportlichen Bereich; hiervon zeugen heute die **Sportgruppen**, sowie die traditionelle **Wochenend-Schifahrt**. Im ganzen Hohenfelder Land angenommen werden seit vielen Jahren die **Gebrauchtkleider- und Altpapiersammlungen** im Frühjahr und im Herbst, sowie die traditionelle **Nikolaus-einkehr** in Hohenfels und in den Ortsteilen um den 6. Dezember.

Natürlich gehören seit jeher auch Ausflüge und gelebte Geselligkeit zum Leben unserer Hohenfelder Kolpingsfamilie mit dazu; im letzten Jahr wurde dies bei der **Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung „Bier in Bayern“** sowie durch das **Weinfest** im Anschluss an den Festgottesdienst anlässlich der 300jährigen Grundsteinlegung unserer Hohenfelder Pfarrkirche mehr als deutlich.

Mit der Festschrift zum 50jährigen Jubiläum unserer Kolpingsfamilie kann gesagt werden: „Man darf mit Stolz und Recht sagen: Die Kolpingsfamilie Hohenfels hat in den (nunmehr) 70 Jahren ihres Bestehens das christliche und kulturelle Leben in der Pfarrei und in der Marktgemeinde entscheidend mitgeprägt.“ **Möge es noch lange so sein!**



70 Jahre Kolpingsfamilie Hohenfels



Der Priester und ehemalige Schustergeselle **Adolph Kolping** (1813-1865) gründete am 6. Mai 1849 in Köln den ersten Gesellenverein, in dem die wandernden Handwerksge-
sellens Geborgenheit und Halt finden sollten. Seine Initiative war eine Antwort auf die
brennenden Herausforderungen, die die Veränderungen und Umwälzungen der „Indus-
triellen Revolution“ Mitte des 19. Jahrhunderts mit sich brachte.

Adolph Kolping ging es vor allem um das Seelenheil der Gesellen. Herausgerissen aus ihren meist kinderreichen Familien und fern der Heimat konnten sie leicht den Verlockungen der Stadt erliegen und ihren angestammten Glauben verlieren. Dies hat Adolph Kolping zu verhindern gesucht und es war ihm auch, trotz anfänglicher Schwierigkeiten, gelungen. Er wollte außerdem erreichen, dass die Gesellen eine bessere Ausbildung und mehr Bildung erhalten, um im Beruf leichter bestehen zu können und voranzukommen.



Nachdem es in Hohenfels bereits vor dem Krieg einen „Katholischen Burschenverein“ gegeben hatte, kam es am **Josefitag**, dem **19. März** des Jahres **1947** zur **Gründung** der bis heute bestehenden **Hohenfelder Kolpingsfamilie**. Die Idee hierzu war von Pirmin Boßle gekommen, der Kolping aus seiner früheren Heimat Pirmasens kannte. Die Chronik erzählt uns, dass damals 27 Burschen und junge Männer zur Gründungsversammlung im Plank-Wirtshaus zusammengekommen waren, das dann auch einige Zeit das Stammlokal war. Nach den Jahren der Entbehrung und der Wirren des Zweiten Weltkriegs suchten die Menschen wieder Gemeinsamkeit und Geselligkeit. So wurde aus dem vormaligen Hohenfelder Burschenverein der „Gesellenverein“ Adolph Kolpings, die Kolpingsfamilie. Von diesen damals 27 Gründungsmitgliedern mussten wir in den letzten Monaten drei – Herrn Albert Laßleben, Herrn Johann Dechant und Herrn Georg Eichenseer – zu Grabe tragen, sodass von ihnen heute nur mehr eines, unser langjähriger Kirchenpfleger Herr Max Söllner übriggeblieben ist.

Auf die Gründung der Kolpingsfamilie am Josefitag 1947 folgte am 7. September 1947 das feierliche Stiftungsfest in der Sebastianskirche, bei der die neuen Kolpingbrüder offiziell in den Gesellenverein Adolph Kolpings aufgenommen wurden. Es begann ein reges und aktives Vereinsleben, zu dem von Anfang an Vorträge, Ausflüge, Sport und die Mitfeier kirchlicher Feste dazugehörte, wie auch das Theaterspielen und der Fasching.

Erster Präses der Kolpingsfamilie war damals Kooperator Georg Samhuber (1947-1950); diesem folgten die Kooperatoren bzw. Kapläne Hubert Buchberger (1950-1951), Willi Fank (1951-1953) und Georg Geier (1953-1955). Von 1955 bis 1958 übte dieses Amt Pfarrer Joseph Vollath aus, nach ihm Kaplan Hans Gruber (1958-1962). Ihm folgte Pfarrer Alois Reindl (1962-1971), der im Jahre 1967 als Versammlungsort für die Kolpingsfamilie wie auch für die anderen Vereine und Gruppierungen, ja für die ganze Pfarrgemeinde das Pfarrheim St. Martin errichtete. Von 1971 bis 2003 wirkte Pfarrer Konrad Mühlbauer als Präses der Hohenfelder Kolpingsfamilie, und seit 2004 Pfarrer Udo Klösel.

In der ersten Vorstandschaft wirkten als Altsenior Pirmin Boßle, als Senior Josef Wallner, als stellvertretender Senior Franz Laßleben, als Kassier Josef Seitz, als Schriftführer Josef Hiltl, und als Vereinsdiener Josef Geitner.

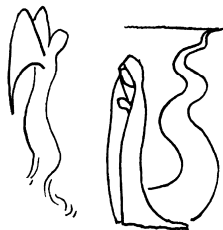
- Fr., 17.03. Freitag der 2. Fastenwoche – Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles
Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland
- 14:30 Requiem f. +Anton Lutz, (Lobenstein, 66 Jahre), anschließend Urnenbeisetzung
- 19:00 in Raitenbuch: Abendmesse: OGV Raitenbuch f. +Mitglieder, anschließend Jahreshauptversammlung
- Sa., 18.03. Samstag der 2. Fastenwoche – Hl. Cyrill von Jerusalem
- 8:00 an der Taverne: Abfahrt zum Frauenbundeinkehrtag
- 10:00 Requiem f. +Günter Schmauß (Sterzenbach, 52 Jahre), anschließend Urnenbeisetzung
- Vorabend vom 3. Fastensonntag**
- 16:30 MMC-Rosenkranz
- 16:00 – 16:45 Beichtgelegenheit
- 17:00 Sonntagvorabendmesse: Christa Braller f. +Eltern z.T. der Mutter – (Fam. Michael Söllner f. +Mutter Franziska z.T. / Fam. Michael Söllner f. +Bruder Erasmus und +Nichte Marianne z.T. / Therese Schreiner f. +Sohn Dieter z.G. / Kolpingsfamilie Hohenfels f. +Mitglied Johann Dechant / Angela Eichenseer f. +Eltern Harmutter und f. +Großeltern Eichenseer / Familie Josef Laßleben f. +Eltern / MMC Hohenfels f. +Mitglied Josef Spangler)
- So., 19.03. **3. Fastensonntag**
*** Heute vor 70 Jahren wurde die Kolpingsfamilie Hohenfels gegründet! ***
- 9:30 Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen – (Anna Söllner f. +Mutter z.T. / Claudia Heider f. +Vater Martin z.G. / Familie Christine Kreupl f. +Vater Josef Scheuerer z.N. / Johann Landfried f. +Vater Josef Landfried z.N. / Sonja Storch f. +Mutter Maria Lehner z.T. / Familie Gerhard Storch f. +Verwandschaft / Familie Graw f. bds. +Eltern und Angehörige / Peter und Magda Weigert f. +Eltern Weigert z.T. des Vaters / Max Söllner f. +Eltern Weigert und Geschwister z.T. des Vaters)
- 13:30 Kreuzwegandacht
- Mo., 20.03. **HOCHFEST DES HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA**
- 19:00 Festgottesdienst: Katharina Graf f. +Geschwister und +Angehörige – (Anna Feuerer f. +Mutter / Gertrud Feuerer f. +Ehemann und Vater z.G. / KDFB Hohenfels f. +Ehrenmitglied Marianne Meier)
- Di., 21.03. Dienstag der 3. Fastenwoche
- 15:30 Kinder- und Schülermesse: Renate Münchsmeier f. +Mutter z.T. und f. +Schwiegereltern
- Mi., 22.03. Mittwoch der 3. Fastenwoche – *keine hl. Messe*



Do., 23.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche – Hl. Turibio von Mongrovejo
19:00 Abendmesse: Fam. Geitner-Artmann f. +Georg Eichenseer
(Luca und Alina f. +Uroma Rosa Rodestock z.T. / Elisabeth Rode-
stock f. +Mutter z.G. / Thomas Brüderlein f. +Vater / Erika Lang
f. +Gerda Söllner und Adolfine Beer)

Fr., 24.03. Freitag der 3. Fastenwoche
8:30 Senioren- und Hausfrauenmesse: Albert Vogl f. +Großeltern
(Familie Wurm f. +Anton Hammer / Theresia Schön f. +Bruder
Ludwig z.G. und f. +Eltern Ulrich und Walburga)
18:00 Kreuzwegandacht

Sa., 25.03. **HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN**
17:00 Festgottesdienst der Kolpingsfamilie Hohenfels für +Präsides,
+Altsenioren, +Senioren u. alle +Mitglieder
zum **70-jährigen Gründungsfest** – (Familie
Mackle f. +Nachbarschaft / Wilhelmine Weigert
f. +Ehemann Otto z.T. / Wilhelmine Weigert f.
f. +Anna Brock / Eleonore Schmidt f. +Ehe-
mann und Vater z.G. / Pfarrer Udo Klösel f.
+Vater z.T. / Olga Götzer f. +Eltern z.T. / Margit
Walter f. +Schwiegervater Ludwig Walter z.T. /
Geschwister Bruckbauer f. +Eltern z.G. der Mut-
ter u. f. +Geschwister) – *musikalische Gestaltung: Kolpingchor,*
anschließend Jahreshauptversammlung im Pfarrheim



So., 26.03. **4. Fastensonntag – (Laetare)**
9:30 Pfarrgottesdienst für alle lebenden und ver-
storbenen Pfarrangehörigen – (Anna Neu-
meier f. +Eltern, +Schwester u. +Schwager /
Johann Landfried f. +Mutter Kreszenz Land-
fried z.T. / Familie Hammer f. +Oma Berta z.T.
/ Xaver Wittl f. +Arbeitskollegen / Barbara Laß-
leben f. +Eltern / Maria Schön f. +Ehemann
u. Vater Ludwig z.G. / Gisela Wurm f. +Eltern)
14:00 Seniorenachmittag im Pfarrheim
ca. 15:30 Andacht zum Senioreneinkehrtag



Gebetsmeinung von Papst Franziskus für den Monat März 2017



Um Hilfe für die verfolgten Christen: Sie mögen von der
ganzen Kirche durch Gebet und materielle Hilfe unterstützt
werden.

Das **Seelsorgeamt Regensburg (Abteilung Männerseelsorge)**
lädt auch in der diesjährigen Fastenzeit wieder ein
zu folgenden **Einkehrtagen** im **Diözesanexerzitienhaus Werdenfels**
zum Thema: „**Die Karwoche in Liturgie und Brauchtum**“

Sonntag, 12.03.2017, Referent: **Pfr. BGR Eugen Pruszyński, Dingolfing**
Samstag, 18.03.2017, Referent: **Pater Robert Schmidbauer OCD, Rgbg.**
Sonntag, 19.03.2017, Referent: **Spiritual Matthias Effhauser, Regensburg**
Sonntag, 26.03.2017, Referent: **Spiritual Matthias Effhauser, Regensburg**

Tagesablauf

09.00 Uhr: Beginn, Einführung und 1. Einheit - 10.30 Uhr: 2. Einheit
12.00 Uhr: Mittagessen - 13.00 Uhr: Beichtgelegenheit
14.00 Uhr: Kaffee/Tee und Kuchen - 14.30 Uhr: 3. Einheit
15.00 Uhr: Gemeinsame Eucharistiefeier - Ende

Anmeldung: Diözesanexerzitienhaus Werdenfels, Waldweg 15, Eichhofen,
93152 Nittendorf, Telefon: 09404/95020, eMail: Buero@Haus-Werdenfels.de



Liebe Pfarrgemeinde!

Wie in (nahezu) jedem Jahr wird die vorösterliche Fastenzeit von zwei
liebenswerten und traditionellen Hochfesten durchbrochen – vom **Hochfest**
des heiligen Josef am **19. März** (wegen des dritten Fastensonntags wird
dieses Hochfest heuer am **20. März** „nachgefeiert“) und das **Hochfest der**
Verkündigung des Herrn („Mariä Verkündigung“) am **25. März**.

Beide Hochfeste stehen heuer in besonderer Beziehung zu unserer
Kolpingsfamilie – denn am **Josefitag** sind es genau **70 Jahre**, dass unsere
Hohenfelser Kolpingsfamilie gegründet wurde, und am **Hochfest der**
Verkündigung des Herrn wollen wir dies mit einem **Festgottesdienst** und
der anschließenden **Jahreshauptversammlung**, bei der auch langjährige
Mitglieder geehrt werden, **feiern**. Hierzu darf ich natürlich die Mitglieder
unserer Kolpingsfamilie und alle Pfarrangehörigen ganz herzlich einladen!

Auf den beiden folgenden Seiten möchte ich die **Entstehung** und die
Geschichte unserer **Kolpingsfamilie** ein wenig skizzieren (und verwende
dabei als Quelle vor allem auch die Festschrift zum 50jährigen Vereins-
jubiläum aus dem Jahre 1997!).

Damit verbunden gratuliere ich als Präses ganz herzlich und wünsche
unserer Kolpingsfamilie mit ihren verschiedenen Gruppierungen weiterhin
alles Gute, viel Tatkraft und Erfolg, und natürlich Gottes reichsten Segen!

Treu Kolping!

uer Pfarrer Udo Klösel

Dietfurter Ölbergandacht mit Ölbergspiel

SEIT 1680 - 337 JAHRE IN DER FRANZISKANERKIRCHE

Ausgehend von der „Angst-Andacht“ im Jahre 1486, die damals während der Fastenzeit jeden Donnerstag in der Stadtpfarrkirche gehalten wurde, gibt es seit 1680, also seit 337 Jahren in der Kirche des Franziskaner-klosters Dietfurt **Ölbergandachten mit Fastenpredigten**. Dazu gehört das bekannte „**Ölbergspiel**“, bei dem das Leiden Jesu am Ölberg dar-gestellt wird. Diese Andachten, ebenso die Darstellung der Szenen am Öl-berg, finden auch in der heutigen Zeit großen Zuspruch und werden jeden **Donnerstag** der Fastenzeit (jedoch nicht am Gründonnerstag) gehalten. Sie beginnen um **13.00 Uhr** mit dem **Rosenkranzgebet**, um **13.30 Uhr** folgt die **Fastenpredigt** und um **14.00 Uhr** das **Ölbergspiel**.

In der diesjährigen Fastenzeit halten die **Fastenpredigten**:

- 02. März: P. Hans-Georg Löffler OFM, München
- 09. März: Pfr. Martin Garmaier, Erding
- 16. März: Pfr. Arthur Wechsler, Berching
- 23. März: P. Heribert Arens OFM, Vierzehnheiligen
- 30. März: Bischof Friedhelm Hofmann, Würzburg
- 06. April: Pfr. Johannes Schuster, Frauenbründl
- Freitag, 27. März, 19.00 Uhr Bußandacht, anschließend letztmalige Aufführung des Ölbergspiels

Mitwirkende: Dietfurter Männerchor

Leitung: Max Bauer, Elke Meiser, Armin Reinsch

Christussänger: Karl Mayerhöfer

Engeldarsteller: Lukas Neger, Manuel Neger,
Sebastian Gietl, Nico Wagner

Bei den Andachten besteht von 13.00 bis 13.30 Uhr **Beichtgelegenheit!**

Die Klosterkirche hat etwa 240 Sitz- und rund 300 Stehplätze.

Herzlich laden ein: Franziskanerkloster, Pfarrei und Stadt Dietfurt

Frauenbundbezirkswallfahrt nach Amberg

Am **Samstag, 27. Mai** findet die **Frauenbundiözesanwallfahrt auf den Amberger Mariahilfberg** statt. Abfahrt wird in Hohenfels um 8.30 Uhr sein, der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Heimwärts wird dann noch zum Mittagessen eingekehrt. Anmeldung hierzu ist bei Angelika Straka (Tel. 1037) oder bei Klaudia Laßleben (Tel. 8686) möglich.

Seit vielen Jahren hat Herr Reinhard Huger die **Wallfahrt auf den Amberger Mariahilfberg** organisiert. Für ihn suchen wir dringend einen Nachfolger, da sonst diese traditionelle Hohenfelser Wallfahrt nicht mehr stattfinden kann. Ich bitte eindringlich darum, man möge seinem Herzen einen Ruck geben und sich für dieses Amt zur Verfügung stellen!



Wir beten für Herrn Josef Spangler (Lobenstein), der mit 77 Jahren verstorben ist, für Frau Anna Buckenleib (Schneidergasse, zuletzt Seniorenheim Kallmünz), deren Lebensweg sich mit 82 Jahren vollendet hat, für Herrn Günter Schmaußer (Sterzenbach), der plötzlich mit 52 Jahren verstorben ist, für Herrn Anton Lutz (Lobenstein), dessen Lebensweg mit 66 Jahren plötzlich zu Ende gegangen ist, sowie für Herrn Anton Schindler (Schneidergasse), der nach schwerer Krankheit mit 72 Jahren verstorben ist. Unser Herr Jesus Christus rette sie aus Vergänglichkeit und Tod und führe sie zum Leben in Fülle in seinem himmlischen Reich.



Wir gratulieren zum 75. Geburtstag Herr Josef Spangler (Großbissendorf). Und auf 95 Lebensjahre darf Frau Monika Inzenhofer (Marktplatz) zurückblicken. Wir wünschen unseren Jubilaren für die kommenden Lebensjahre alles Gute, viel Glück und Gesundheit sowie Gottes Segen!



Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde

- * Um eine großherzige Gabe bitte ich wieder bei der **CARITAS-Kirchenkollekte** am Samstag, 11.03. und am Sonntag, 12.03.!

Und vom 13. bis zum 19. März ist dann wieder **CARITAS-Haussammlung**. Ich darf Sie alle bitten, unsere Sammler und Sammlerinnen wieder wohlwollend bei sich an der Wohnungs- oder Haustüre aufzunehmen und ihnen eine großherzige Gabe mitzugeben. Ihnen allen und gerade natürlich unseren Sammlerinnen und Sammlern schon im Voraus ein herzliches **Vergelt's Gott** für Ihre Gabe bzw. Ihren Einsatz im Dienste der Caritas!



Für den **Bereich Markstetten** wird weiterhin ein/e **neue/r Caritas-sammler/in** gesucht. Der Pfarrer würde sich freuen, wenn jemand diesen Dienst übernehmen und sich im Pfarrbüro melden würde!

- * Die **Eltern unserer Erstkommunionkinder** sind am **Dienstag, 14.03., 19.00 Uhr** zu einem **Elternabend** ins Pfarrheim eingeladen! Schon im Anschluss an die Schülermesse besteht die Möglichkeit, mit den Kindern die „Erstkommunionausstellung“ im Pfarrheim zu besuchen!

- * Hinweisen möchte ich auf die **Abendmesse in Raitenbuch am Freitag, 17.03., 19.00 Uhr** anlässlich der Jahreshauptversammlung des OGV Raitenbuch. Bitte beachten Sie, dass **an diesem Freitag dann keine Hausfrauenmesse und kein Kreuzweg** stattfindet!
- * Herzliche Einladung ergeht zum **Frauenbundeinkehrtag** auf **Schloss Hirschberg** bei Beilngries am **Samstag, 18.03.** mit **Pfarrer i.R. Konrad Herrmann**, Herrieden, zum Thema: **„Der freudensreiche Rosenkranz – eine Glaubenshilfe für den Alltag“**.
Abfahrt hierzu ist um **8.00 Uhr** an der Taverne, Rückkehr wird gegen **17.00 Uhr** sein. Anmeldung ist möglich bei Frau Angelika Straka (Tel. 1037).
- * Herzliche Einladung ergeht zum **Festgottesdienst am Montag, 20.03., 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche; wegen des dritten Fastensonntags (19. März) wird heuer das **Hochfest des heiligen Josef** am darauf folgenden Tag (20. März) **nachgefeiert!**
- * Und ganz herzliche Einladung ergeht am **Samstag, 25. März**, dem **Hochfest der Verkündigung des Herrn** zum **feierlichen Gottesdienst** um **17.00 Uhr**. Da anschließend dann die Jahreshauptversammlung unserer Kolpingsfamilie stattfindet, wollen wir im Gottesdienst das **70jährige Gründungsjubiläum unserer Kolpingsfamilie** begehen. Der Gottesdienst wird vom Kolpingchor mitgestaltet!
- * Und für **Sonntag, 26. März, 14.00 Uhr**, ergeht herzliche Einladung zum **Seniorenachmittag in der Fastenzeit!** In einem kurzen Vortrag möchte Pfarrer Udo Klösel die „**Neue Einheitsübersetzung**“ vorstellen. Nach **Kaffee und Kuchen** wollen wir den Seniorenachmittag mit einer kurzen **Andacht** in der Pfarrkirche beschließen.
- * Einladen darf ich in der Fastenzeit weiterhin ganz herzlich zu den **Kreuzwegandachten** – am Sonntag um 13.30 Uhr und am Freitag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche!
- * Und hinweisen darf ich in der Fastenzeit auch wieder ganz herzlich auf die **Feier der Versöhnung**, d.h. auf den **Empfang des Bußsakramentes in der Beichte**. Der Bußgottesdienst wird am Freitag, 07.04., um 19.00 Uhr stattfinden!

Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

Wer im kommenden Fasching 2017 – 2018 bei einer der **Garden der Hohenfelder Faschingsgesellschaft** (Kolpingsfamilie Hohenfels) mittanzen möchte, soll sich bei Vanessa Dotterweich unter 0160 96612865 melden.
Die Garden sind folgendermaßen gegliedert: Kindergarde (8 – 12 Jahre) – Jugendgarde (13 – 15 Jahre) – Prinzengrade (ab 16 Jahre)

Einladung zum Tag der Ehejubilare am Sonntag, 14. Mai 2017

– Dank für 25, 40, 50 und mehr Ehejahre –
„CHRISTUS, DER DRITTE IM BUND“

10.00 Uhr **Pontifikalgottesdienst im Dom**
mit Hwst. Herrn **Bischof Dr. Rudolf Voderholzer**
Segnung der Ehepaare

Gesang: Regensburger Domspatzen
anschl. **Empfang und Begegnung im Kolpinghaus**
Es besteht die Möglichkeit, hier Mittag zu essen.

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr **Programm zur Auswahl**
(Siehe Einladungen, die in der Kirche ausliegen
– es kann ein Programmpunkt pro Person gewählt werden!)



Weitere Informationen und Anmeldung bis 01. April im Pfarrbüro!
Informationsschriften mit Anmeldeblatt liegen in der Pfarrkirche auf!

Die **Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)**
lädt zu folgenden **Einkehrtagen**
ins **Priesterseminar Regensburg**, Bismarckplatz 2, ein:

Sonntag, 26. März

Referent: Direktor Gerhard Pöpperl, Regensburg
Thema: „**Sprich nur ein Wort**“

Montag, 27. März

Referent: Abt Thomas Freihart OSB, Weltenburg
Thema: „**In seiner Güte zeigt uns der Herr den Weg zum Leben**“
- **Grundgedanken aus der Regel des Hl. Benedikt**

Beginn an beiden Tagen um 9.00 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr
Für Mittagessen und Kaffee ist gesorgt; es entsteht dafür ein Kostenbeitrag von 16,- €

Anmeldung mit Angabe des gewünschten Tages:

Gebetsgemeinschaft Berufe der Kirche
Postfach 110228, 93015 Regensburg, Tel.: 0941/5972218
E-Mail: berufungspastoral@bistum-regensburg.de

Die **Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)**
lädt zum **Einkehrtag** im **Diözesanexerzitienhaus Werdenfels** ein:

Donnerstag, 6. April

Referent: Pfarrer Edmund Prechtel, Pressath
Thema: „**Eingeladen in die Hütte – ein Tag mit Gott**“

Beginn ist um 9.00 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr
Für Mittagessen und Kaffee ist gesorgt; es entsteht dafür ein Kostenbeitrag von 21,- €

Anmeldung: Diözesanexerzitienhaus Werdenfels,
Waldweg 15, Eichhofen, 93152 Nittendorf, Tel.: 09404/95020